

VII.7

Aktuell und lebensnah

Wir haben keinen „Planet B“ – Nachhaltigkeit im Alltag

Dr. Anja Joest



© Jacquesvanderinteren/Stock/Getty Images Plus

Nachhaltiger Konsum und das Überdenken von Gewohnheiten in vielen Lebensbereichen werden angesichts des fortschreitenden Klimawandels immer wichtiger.

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Lernenden mit unterschiedlichen Aspekten von Nachhaltigkeit auseinander. Anhand lebensnaher Beispiele und Aufgaben reflektieren sie ihr eigenes Verhalten und erarbeiten sich nachhaltige Handlungsoptionen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 6–7

Dauer: 8–10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: den Begriff der „Nachhaltigkeit“ definieren; das eigene Handeln und Konsumverhalten reflektieren; Handlungsoptionen für mehr Nachhaltigkeit entwickeln

Thematische Bereiche: Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsziele, Nachhaltigkeit und Eigenverantwortung, Zusammenhang von eigenem Konsumverhalten und Umweltschäden in anderen Ländern, Tourismus, Nachhaltigkeit in der Schule

Auf einen Blick

1. Stunde

Nachhaltigkeit: Bedeutung und Geschichte des Begriffs

M 1 Wie gehen wir mit unserer Umwelt um?

M 2 Nachhaltigkeit gestern und heute

Kompetenzen: Die Schüler verstehen die Bedeutung der Nachhaltigkeit. Sie kennen die international anerkannten Nachhaltigkeitsziele.

Benötigt: Scheren, Internetzugang

2.–4. Stunde

Mein Leben im Nachhaltigkeitscheck

M 3 Und du? – Nachhaltigkeit im Alltag

M 4 Mein ökologischer Fußabdruck

M 5 Wie viel Wasser (ver)brauchen wir?

Kompetenzen: Die Schüler überprüfen ihren eigenen Alltag in Bezug auf Aspekte der Nachhaltigkeit.

Benötigt: Internetzugang
 ggf. Schere und Kleber

5./6. Stunde

Nachhaltigkeit und täglicher Konsum

M 6 Welches Siegel steht wofür? – Nachhaltig einkaufen

M 7 Regional, saisonal, bio ... – Nachhaltige Ernährung

Kompetenzen: Die Lernenden kennen verschiedene Nachhaltigkeitssiegel und Zertifizierungen und arbeiten Aspekte der Nachhaltigkeit beim Einkauf heraus, die sie auf den Alltag anwenden.

Benötigt: Internetzugang

7./8. Stunde

Handys und Nachhaltigkeit

M 8 Was steckt in meinem Smartphone?

Kompetenzen: Die Schüler erfassen den Zusammenhang zwischen Konsumgewohnheiten und ökologischen wie sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit.

Benötigt: Internetzugang



Nachhaltiger Tourismus

9. Stunde

M 9 Ein nachhaltiges Tourismuskonzept für Traumland

Kompetenzen: Die Schüler kennen die Folgen von Massentourismus und entwickeln eigene Ideen für nachhaltigen Tourismus.

Benötigt: Scheren

Nachhaltigkeit in der Schule

10. Stunde

M 10 Nachhaltigkeit – Der Schulcheck

Kompetenzen: Die Schüler setzen sich mit Aspekten von Nachhaltigkeit in ihrem Schulalltag auseinander.



Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	<p>Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.</p>	
 einfaches Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau

M 1 Wie gehen wir mit unserer Umwelt um?

Der Mensch lebt in der Umwelt, ist aber auch von ihr abhängig: So kann der Mensch nicht überleben, ohne Flüssigkeiten aus natürlichen Quellen zu nutzen. Schäden, die wir der Natur hinzufügen, betreffen uns letztlich auch selbst. Wie gehen wir im Alltag mit unserer Umwelt um?

Aufgaben

1. Beschreibt in Partnerarbeit, was ihr auf den Bildern seht. Schneidet die Bilder aus und stellt jeweils passende Paare gegenüber.
2. Macht ein Brainstorming: Was können wir tun, um besser mit unserer Umwelt umzugehen? Tragt die Ideen in einer Liste von A bis Z ein.
3. Sammelt die Ideen in der Klasse.



© Colourbox (Tomaten, Äpfel), republica/E+/Getty Images (Wind-/Solarkraft), XXLPhoto/Stock/Getty Images Plus (Stau), claffra/Stock/Getty Images Plus (Tagebau), Nikada/E+/Getty Images (Fußgänger und Fahrräder)

Mein ökologischer Fußabdruck

M 4

Was ist ein ökologischer Fußabdruck, wofür ist er gut und wie sieht meiner aus?

Aufgaben

1. Lies dir den Text „Der ökologische Fußabdruck“ aufmerksam durch.
2. Erkläre, warum es sinnvoll sein kann, den eigenen Fußabdruck zu überprüfen.
3. Gib eine Einschätzung ab: Ist dein ökologischer Fußabdruck klein, durchschnittlich oder groß? Halte deine Einschätzung fest und begründe sie.
4. Beantworte die Fragen des Tests <https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/>. Bitte deine Familie um Hilfe bei Fragen, die du nicht alleine beantworten kannst.
5. Fülle den Kasten „Mein Fußabdruck“ aus.
6. Bildet jeweils eine Gruppe zu den Bereichen Wohnen, Ernährung und Verkehr. Entwerft einen Ratgeber mit Vorschlägen zur Verringerung des ökologischen Fußabdruckes.

Der ökologische Fußabdruck

Natürliche Ressourcen können sich nicht grenzenlos erneuern. Seit den 1980er-Jahren verbrauchen Menschen weltweit mehr Ressourcen, als die Natur dauerhaft zur Verfügung stellen kann. Um einen Überblick darüber zu erhalten, wie viele Ressourcen zur Verfügung stehen und wie viele verbraucht werden, wurde der sogenannte ökologische Fußabdruck entwickelt. Er ist eine Art Buchhaltungssystem, bei dem die vorhandenen Ressourcen mit dem Verbrauch verrechnet werden.



© jacquesvandinteren/iStock/Getty Images Plus

Mein Fußabdruck

Gesamtergebnis _____

Bereich Wohnen _____

Bereich Konsum _____

Bereich Ernährung _____

Bereich Mobilität _____

Ich möchte meinen Fußabdruck im Bereich _____ verringern, indem ich _____

M 6 Welches Siegel steht wofür? – Nachhaltig einkaufen

Nachhaltig einzukaufen, ist gar nicht immer so einfach – man muss nämlich einiges über die Herkunft und Herstellung der Produkte wissen. Verschiedene Siegel können uns dabei helfen. Aber was bedeutet „Bio“ eigentlich genau und welche Kriterien stehen hinter all den anderen Siegeln?

Aufgaben

1. Welche Siegel zum nachhaltigen Konsum kennst du? Schau dich auch im Klassenraum (Kleidungsstücke, Lebensmittel, Hefte etc.) um. Notiere die Namen oder zeichne das Logo.
2. Sammelt eure Ergebnisse in der Klasse.
3. Bildet zu den unten aufgeführten Siegeln jeweils eine Gruppe.
Recherchiert zu dem Siegel im Internet und stellt es anschließend der Klasse vor.
Berücksichtigt dabei, ob alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Soziales) abgedeckt werden.
Linktipps: <https://www.nachhaltiger-warenkorb.de/siegel/>
<https://www.siegelklarheit.de/>
4. Bildet vier Gruppen und entwerft ein eigenes Siegel für Nachhaltigkeit.
 - Überlegt euch zunächst, was euch beim Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig ist und warum. Versucht dies in den Richtlinien des Siegels umzusetzen.
 - Denkt euch ein Logo aus.
 - Präsentiert euer Siegel der Klasse.

		
		
		

© von links oben nach rechts unten: TransFair e. V., Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Environmental Protection Agency (EPA), RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung, Fair Wear Foundation, Demeter e. V., Global Standard gGmbH, Naturland – Verband für ökologischen Landbau e. V., Rainforest Alliance

Nachhaltigkeit – Der Schulcheck

M 10



Es ist auch Aufgabe der Schule, Informationen über Nachhaltigkeit zu vermitteln. Dazu gehört es, über die Folgen des eigenen Handelns für nachfolgende Generationen und Menschen in anderen Teilen der Welt nachzudenken und sich mit den Ursachen von Konflikten, Terror und Flucht zu beschäftigen. Wie sieht es mit der Nachhaltigkeit in deinem Schulalltag aus?

Aufgabe

Entwickelt in Kleingruppen ein Nachhaltigkeitssiegel für Schulen.

Vorgehensweise

- Schreibt den Satz „Eine nachhaltige Schule muss ...“ in die Mitte eines großen Plakats und legt es im Klassenraum aus.
- Anschließend schreibt jeder seine Kriterien auf das Plakat.
- Lest die Vorschläge. Ihr habt nun Gelegenheit, die Ideen zu ergänzen. Kennzeichnet besonders wichtige Kriterien mit einem roten Punkt.
- Einigt euch abschließend auf die wichtigsten Kriterien.
- Entwerft anhand der Kriterien ein Nachhaltigkeitssiegel.



© Colourbox



Anregungen für die Kriterien geben die **Moderationskarten**.

Auswertung

- Bildet sechs Gruppen und untersucht eure eigene Schule auf Nachhaltigkeit.
- Tauscht eure Ergebnisse aus und macht mindestens einen Verbesserungsvorschlag.

Moderationskarten

Schulhof <ul style="list-style-type: none"> – Welche Bepflanzung gibt es auf dem Schulhof (keine Pflanzen, Rasen, Schulgarten, ...)? – Welche Tiere könnt ihr auf dem Schulgelände beobachten? 	Essen und Getränke <ul style="list-style-type: none"> – Gibt es Getränke in Flaschen, Tassen? – Gibt es regionale und/oder saisonale Angebote? – Wie verpacken die Schüler ihr Pausenbrot? 	Energie <ul style="list-style-type: none"> – Wie wird die Schule beheizt (Gas, Öl, ...)? – Wird beim Heizen und Lüften auf Sparsamkeit geachtet? – Brennt in den Gängen ständig Licht?
Material <ul style="list-style-type: none"> – Bekommt ihr viele kopierte Blätter? – Sind sie doppelseitig bedruckt? – Wird Umweltpapier verwendet? 	Müll <ul style="list-style-type: none"> – Wird der Müll getrennt? – Wie wird der Müll entsorgt? – Gibt es Aktionen wie zum Beispiel eine Sammelaktion für gebrauchte Handys? 	Unterricht <ul style="list-style-type: none"> – Ist Nachhaltigkeit ein Thema im Unterricht? – Sind der Klimawandel und seine Ursachen ein Thema? – Wird über internationale Konflikte und deren Ursachen gesprochen?

